W-25-WEI Tyler Weidner

Tagesordnungspunkt: TOP 6.2. Wahl offene Plätze

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bewerbe mich um die Position eines Basismitglieds für den Landesparteirat von Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg, weil ich fest davon überzeugt bin, dass unsere Partei nur dann stärker wird, wenn wir die Vielfalt und Stimmen der Basis ernst nehmen und aktiv einbeziehen. Mein Name ist Tyler Weidner, ich bin 18 Jahre alt, komme aus Templin in der Uckermark und lege in der Mitte des nächsten Jahres mein Abitur ab.

Seit Januar 2024 bin ich Mitglied der Partei Bündnis90/Die Grünen, meine politische Heimat habe ich jedoch schon 2022 durch ein Praktikum bei der Landtagsabgeordneten Carla Kniestedt gefunden. In unserem Kreisverband Uckermark setze ich mich dafür ein, dass junge Menschen mehr Gehör finden und bringe diese Perspektive aktiv in die Arbeit ein.

Seit drei Jahren bin ich Vorsitzender des Kinder- und Jugendbeirats der Stadt Templin und habe dabei aus erster Hand erfahren, wie wichtig echte Beteiligung ist. Es reicht nicht, Menschen nur zuzuhören – ihre Anliegen müssen auch ernst genommen und in die Politik übersetzt werden. Dabei habe ich nicht nur gelernt, wie man sich als junger Mensch für Veränderungen einsetzt, sondern auch, wie man anderen jungen Menschen eine Stimme gibt.

Mein Engagement hat aber nicht erst dort begonnen. Schon immer habe ich mich an den Schulen, die ich besucht habe, engagiert, zum Beispiel als Schülerinnen- und Schülersprecher, in der Schülervertretung und als beratendes Mitglied in der Schulkonferenz. Es war mir immer wichtig, die Interessen meiner Mitschülerinnen und Mitschüler zu vertreten und für Verbesserungen zu kämpfen.

Ich komme aus einer Arbeiterfamilie und bin der Erste in meiner Familie, der das Abitur überhaupt angefangen hat. Bevor ich mit dem Abitur begonnen habe, besuchte ich eine Oberschule. Ich weiß, was es bedeutet, zu kämpfen und sich durchzusetzen. Diese Erfahrungen haben mich geprägt und motivieren mich, mich auch politisch für die Menschen einzusetzen, deren Stimmen oft nicht gehört werden.



zu mir:

- seit 2024 Mitglied in der Partei Bündnis90/Die Grünen
- seit Sommer 2023 Abitur an der Aktiven Naturschule Templin
- 2019 bis 2023 Besuch der Oberschule Templin
- seit März 2022 Vorsitzender des Jugendbeirats der Stadt Templin
- seit 2015 wohnhaft in Templin
- 2006: Geburt in Haldensleben (Landkreis Börde - Sachsen-Anhalt)

Kontaktdaten:

- E-Mail: tylersidner2711@gmail.com
- Instagram: tylerweidnertp

Auch außerhalb der Politik setze ich mich für unsere Gemeinschaft ein. Ich bin Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, wo Zusammenarbeit, Verantwortung und Engagement ganz besonders wichtig sind. Dort habe ich gelernt, dass man nur gemeinsam erfolgreich sein kann – eine Erfahrung, die mich auch politisch motiviert.

Gesellschaftliches Engagement und Werte wie Teamgeist sind mir extrem wichtig. Ich glaube daran, dass nur gemeinsames Handeln wirklich etwas bewegen kann, und genau das möchte ich auch im Landesparteirat einbringen.

Warum ich kandidiere:

Die letzten Jahre waren nicht einfach. Wir leben in unsicheren Zeiten – die Folgen der Corona-Pandemie, Putins Überfall auf die Ukraine und der damit verbundene Krieg in Europa, die Klimakrise und eine Zukunft, die vielen Menschen Sorgen bereitet. Auch die Wahlergebnisse der letzten Monate waren oft enttäuschend. Immer wieder habe ich gehofft, dass es besser wird, aber immer wieder wurden meine Erwartungen nicht erfüllt.

Trotzdem – oder vielleicht gerade deshalb – ist Aufgeben für mich keine Option! Gerade jetzt müssen wir mehr denn je für unsere Werte kämpfen, Lösungen für die Zukunft entwickeln und uns nicht entmutigen lassen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir, Bündnis90/Die Grünen, einen Plan für die Zukunft haben – für eine nachhaltige, gerechte und solidarische Gesellschaft. Aber dieser Plan ist nicht perfekt und muss weiterentwickelt werden – nicht nur mit Expertinnen und Experten, sondern auch mit der Perspektive der Basis.

Ich glaube, wir können nur gute Arbeit leisten, wenn wir die Stärken unserer Basis nutzen und gemeinsam an den Herausforderungen der Zeit arbeiten. Deshalb ist es mir besonders wichtig, dass Entscheidungen nicht von oben herab, sondern gemeinsam getroffen werden. Unser Landesverband kann nur dann funktionieren, wenn wir so viele der vielfältigen Perspektiven unserer Kreisverbände wie möglich einbeziehen. Besonders die Sichtweise der jungen Menschen und der Menschen aus ländlichen Regionen darf nicht fehlen, denn diese Stimmen werden oft übersehen, sind aber entscheidend für die Zukunft.

Was ich mitbringe:

Im Landesparteirat möchte ich nicht nur den Kreisverband Uckermark, sondern grundsätzlich die Perspektiven der jungen Menschen und der ländlichen Regionen vertreten. Es ist wichtig, dass diese Regionen sichtbarer werden und dass junge Menschen mehr Raum und Stimme in der Politik erhalten.

Mein Engagement als Vorsitzender des Kinder- und Jugendbeirats hat mir gezeigt, wie wichtig echte Mitbestimmung ist. Nur wenn Menschen wirklich einbezogen werden, entsteht das Gefühl, Teil einer Bewegung zu sein. Besonders junge Menschen aus ländlichen Gegenden fühlen sich oft nicht gehört – und genau das möchte ich ändern.

Ich möchte aktiv die Basis unserer Partei im Landesverband stärken – durch Zuhören, Mitnehmen und Diskutieren. Genauso wichtig ist es, Impulse aus dem Landesverband zurück in die Kreisverbände zu tragen und so für eine stärkere Vernetzung und ein größeres Verständnis zu sorgen.

Mein Ansatz ist klar:

- Zuhören: Die Anliegen der Basis aufnehmen und in den Landesparteirat tragen.
- Mitnehmen: Beschlüsse und Diskussionen verständlich zurück in die Kreisverbände bringen.
- Diskutieren: Für eine lebendige, basisnahe Parteiarbeit streiten und gemeinsam Entscheidungen fällen.

Die Vielfalt unseres Landesverbandes ist unsere Stärke. Wenn wir zusammenrücken, gemeinsam an Lösungen arbeiten und aus den Herausforderungen dieser Zeit lernen, können wir nur stärker werden.

Ich würde mich freuen, eure Unterstützung zu erhalten und gemeinsam mit euch unseren Landesverband weiterzuentwickeln!

Euer Tyler